

Diego Armando Hernández Cardona

Schweppermannstraße 5

90408 Nürnberg

Tel. 0157-56196359

Nürnberg, den 26.08.2019

Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Diego Armando Hernández Cardona, ein Musikstudent der Musikhochschule Nürnberg (mein Instrument ist die Tuba) aus Kolumbien, der Ihre Hilfe in einer Notlage braucht.

Ich bin im Jahre 1990 in Kolumbien geboren. Meinen ersten Kontakt mit der Tuba bekam ich zwölfjährig als Tubist der Blaskapelle meiner Heimatstadt, für die ich mir das Spielen des Instruments zunächst selbst beibrachte. Zutiefst fasziniert von der Tuba, begann ich im Jahre 2008 mein Musikstudium an der *Universidad Tecnológica de Pereira* in Kolumbien und schloss dieses im Jahr 2013 mit Auszeichnung als Lehrer für Musik mit dem Schwerpunkt Tuba ab. Meine musikalische Neugier hat mich während und nach dem Studium in zahlreiche Städte in und außerhalb Kolumbiens geführt, wo ich an Musikseminaren und Workshops zur instrumentalen Interpretation teilnahm. Ich gastierte bei zahlreichen Blaskapellen und Sinfonieorchestern. In den Jahren 2013 und 2014 war ich zudem Mitglied der „Jungen Kolumbianischen Philharmonie“, eine wegbereitende Institution für talentierte, junge kolumbianische Musiker. Im November 2013, dank eines Stipendiums der kolumbianischen Regierung, entschloss ich mich, nach Deutschland zu gehen,

um dort bei dem bekannten Tubaprofessor Walter Hilgers an der HfM Franz Liszt in Weimar zu lernen. Nach dieser Zeit, kam ich im Wintersemester 2015/16 nach Trossingen (Baden-Württemberg), um ein Masterstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen zu belegen. Dort war ich 6 Semester lang immatrikuliert. Die letzten beiden Semester zog mein Lehrer nach Nürnberg. Deshalb beschloss ich, dass ich an die Hochschule für Musik nach Nürnberg wechsele, um weiter bei meinem Lehrer studieren zu können. An der Hochschule für Musik in Nürnberg, habe ich meine externen Prüfungen im Juli 2018 mit Auszeichnung bestanden. Zurzeit belege ich ein Masterstudium im Fach Tuba, das ich mit etwas Glück im Juli 2020 abschließen werde.

Im Laufe meiner Musikausbildung erhielt ich zahlreiche Stipendien und Prämien beispielsweise von, Ictex („Jóvenes Talentos 2014“), vom Ministerium für Kultur in Kolumbien (2013), sowie ein Studienstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung (2015).

Mein Vater hat ein kleines Geschäft, in dem er Kleidung verkauft. Meine Mutter verdient etwas Geld, indem sie im Haushalt einer Familie arbeitet. Ich habe noch einen fünf Jahre jüngeren Bruder, der in Kolumbien studiert. Unsere Familie ist nicht reich. Mein Bruder und ich müssen unser Studium selbst finanzieren. Das heißt, meine Eltern können mich nicht unterstützen. Umso dankbarer bin ich für die Stipendien und die Hilfe, die ich für mein Studium bisher erhalten könnte.

Anfang des Jahres 2017 bin ich in Deutschland an akuter lymphatischer Leukämie (ALL) erkrankt und musste mein Studium unterbrechen. In dieser Zeit habe ich Urlaubssemester genommen. Als Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung habe ich in dieser Zeit auch kein Stipendium erhalten. Meine gesamte Kraft und meine ganzen finanziellen Ressourcen, die ich eigentlich zum Studium und zum Aufbau meiner Karriere als Orchestermusiker eingeplant hatte, musste ich in die Behandlung investieren. Glücklicherweise zeigten die ärztlichen Behandlungen (insbesondere eine Stammzellentransplantation) soweit gute Ergebnisse und setzte mein

Studium und meine Einsätze in Orchesterprojekte, die mir das nötige Geld brachten fort.

Leider habe ich aber vor einigen Wochen einen Rückfall erlitten. Die Ärzte des Klinikums sind optimistisch, dass ich mit einer neuen Antikörper - Therapie und eine neue Stammzellentransplantation gesund werden kann, aber zurzeit kann ich leider nicht arbeiten und mit kleinen Orchester-Aufträgen mein Lebensunterhalt verdienen, wie ich es bisher gemacht hatte. Wegen meiner beschränkten Aufenthaltserlaubnis steht mir keine staatliche Hilfe zu. So wäre ich Ihnen für eine finanzielle Unterstützung, die mir erlaubt diese schwierige Zeit zu überbrücken (vor allem für die Miete der nächsten Monate meines WG – Zimmers, Krankenversicherungbeitrag, Lebenskosten) von unschätzbarem Wert.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in dark ink, reading "Greg L. Hernandez C." The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.